



24. Februar 2019

»Wir sitzen in einem Bildungszug, der auf einen Bahnhof zufährt, der jetzt schon abgerissen ist!«

Kassel. Heute endet an der Universität Kassel die Konferenz »Bildung Macht Zukunft« mit über 300 Teilnehmenden und mehr als 60 Workshops zu Methoden und Perspektiven der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), dem Globalen Lernen und der kritischen politischen Bildung. Hinter den Teilnehmenden liegen vier Tage intensiver Auseinandersetzung mit der gesellschaftspolitischen Dimension von Bildung und ihrem Potential, zu einem sozial-ökologischem Wandel der Gesellschaft beizutragen. Die Konferenz war somit auch ein Schritt, politische Bildung als politisches Handeln für eine sozial-ökologische Transformation zu stärken.

Lernende brauchen Hoffnung in die Gestaltbarkeit von Gesellschaft

Bettina Lösch vom »Forum Kritische Politische Bildung« erläutert in ihrem Beitrag zum Auftaktpodium: »Wir müssen uns mit Bildung im Kontext von Endlichkeit auseinandersetzen. Der Klimawandel und multiple globale Krisen erfordern eine weitreichende sozial-ökologische Transformation, in der Machtverhältnisse grundlegend verändert werden. Deshalb muss auch das aktuelle Bildungssystem grundlegend hinterfragt werden.«

In diesem Sinne fragten Sanja Bökle und Jana_Lou Herbst vom Quix Kollektiv in ihrem Impuls: »Wessen Wissen wissen wir eigentlich?« Sie beleuchteten kritisch, wie Machtverhältnisse in Bildungskontexten wirken und welche Interessen dabei eine Rolle spielen.

Für eine transformative Bildung wurde die Bedeutung von Emotionen hervorgehoben. Dazu machte Referentin Dr. Mandy Singer-Brodowski (Institut für Zukunftsforschung, Freie Universität Berlin) klar: »Es reicht nicht, dass Lernende verstehen, dass Dinge schief laufen. Sie brauchen zugleich auch Zuversicht und Hoffnung in die Gestaltbarkeit von Gesellschaft sowie Handwerkszeug, um politisch aktiv zu werden.«

Lehrer*innen solidarisieren sich mit Schüler*innen

Fedelma Wiebelitz und Nisha Toussaint Teachout von der Jugend-NGO »Demokratische Stimme der Jugend« kritisierten in ihrem Vortrag, dass Schulen und Hochschulen diesen Herausforderungen bisher zu wenig gerecht werden: »Wir sitzen in einem Bildungszug, der auf einen Bahnhof zufährt, der jetzt schon abgerissen ist!« Dabei sei die heutige Welt die direkte Folge von Bildung in der Vergangenheit. Somit gäbe es auch großes Potential, durch selbstbestimmtes Lernen eine zukünftige Gesellschaft zu gestalten.

Genau diesen Schritt gehen die Schüler*innen von der Bewegung »Fridays for future«, die seit Wochen freitags nicht zur Schule gehen, um für effektiven Klimaschutz zu streiken. Vier Vertreter*innen aus Kassel sprachen am Freitag auf der Konferenz. Die Schüler*innen machten sehr eindringlich deutlich, dass es ihnen mit ihrem Anliegen ernst ist: »Natürlich riskieren wir durch das

Fehlen im Unterricht auch persönliche Nachteile. Aber es geht um unsere Zukunft und uns bleibt wenig Zeit. Gleichzeitig lernen wir bei unseren Aktionen auch eine Menge.«
Die Konferenzteilnehmer*innen, darunter viele Lehrer*innen, solidarisierten sich mit der Bewegung »Fridays for future« in einer öffentlichen Aktion auf dem Campus.

Über zehn zivilgesellschaftliche Akteur*innen haben gemeinsam organisiert

Bei der Konferenz trafen sich vom 21. bis zum 24. Februar 2019 über 300 Bildungsakteur*innen aus dem schulischen und dem außerschulischen Bereich. Neben Podien und Impulsvorträgen fanden über 60 Workshops statt. Die Konferenz wurde von einem basisdemokratischen Organisationskreis veranstaltet, in dem neben Lehrer*innen und Wissenschaftler*innen auch Akteur*innen aus mehr als zehn zivilgesellschaftlichen Organisationen vertreten sind.

Hauptveranstalter*innen sind die Universität Kassel (Fachbereich Didaktik der politischen Bildung), das Forum Kritische Politische Bildung, sowie das Konzeptwerk Neue Ökonomie aus Leipzig.

Weitere Informationen unter www.bildung-macht-zukunft.de

Pressekontakt:

Martha Bordel

bildungmachtzukunft@knoe.org

Tel. 0176 8021 9670

Susanne Brehm

Tel. 0151 2064 6706



Vertreter*innen der »Demokratische Stimme der Jugend« auf der Konferenz »Bildung Macht Zukunft«.

Foto: CC



Teilnehmer*innen der Konferenz »Bildung Macht Zukunft« solidarisieren sich mit »Fridays for Future«.

Foto: CC